



# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

*Blatt 1*

<b>Strasse / Nr.</b> Hohe Buchen 12			
<b>Stadtbezirk</b> IX	<b>Stadtteil</b> Bredeney (26)	<b>Gemarkung</b> Bredeney	
<b>Lfd.-Nr.</b> 243	<b>Eintr.- Datum</b> 10.12.1987 <i>i.A. Bredeney</i>	<b>Flur</b> 18	<b>Flurstück</b> <i>36 705</i>
<b>Art des Denkmals</b> Baudenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> Villa	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> <p>Das zweigeschossige, verputzte Villengebäude mit Walmdach wurde 1923 nach Entwurf von Alfred Fischer als Direktorenvilla für Herrn Direktor W. Kern von der AG Hoch Tief errichtet. Die zurückhaltend, als quaderförmiger Kubus gestaltete Großform der Villa schließt sich an Tendenzen in der Wohnhausarchitektur vor dem 1. Weltkrieg an, die mit Namen wie Georg Metzendorf, Heinrich Tessenow usw. verbunden sind. Auch Alfred Fischer war maßgeblich an der Entstehung dieser Tradition beteiligt und hatte als Direktor der Folkwang-Schule wesentlichen Anteil daran. Die Gliederung des Gebäudekubus erfolgte durch die eingeschossige vor Diele und Wohn-/Speisezimmer vorgelagerten Anbauten, die mit expressiven Architekturdetails (Stützpfeiler) besetzt sind. Diese sind dem Formenrepertoire der modernen Architektur der 20er Jahre zuzurechnen.</p>			
<b>Hist. Ausstattungsstücke</b>			

Foto(s)



Das (D)ie umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (s)ind ein Baudenkmal(e) i. S. des § 2 (d) DSchG, da es (s)ie bedeutend ist (s)ind für

- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(n) Baudenkmal(s) liegt aus

- künstlerischen
- wissenschaftlichen
- volkskundlichen
- städtebaulichen

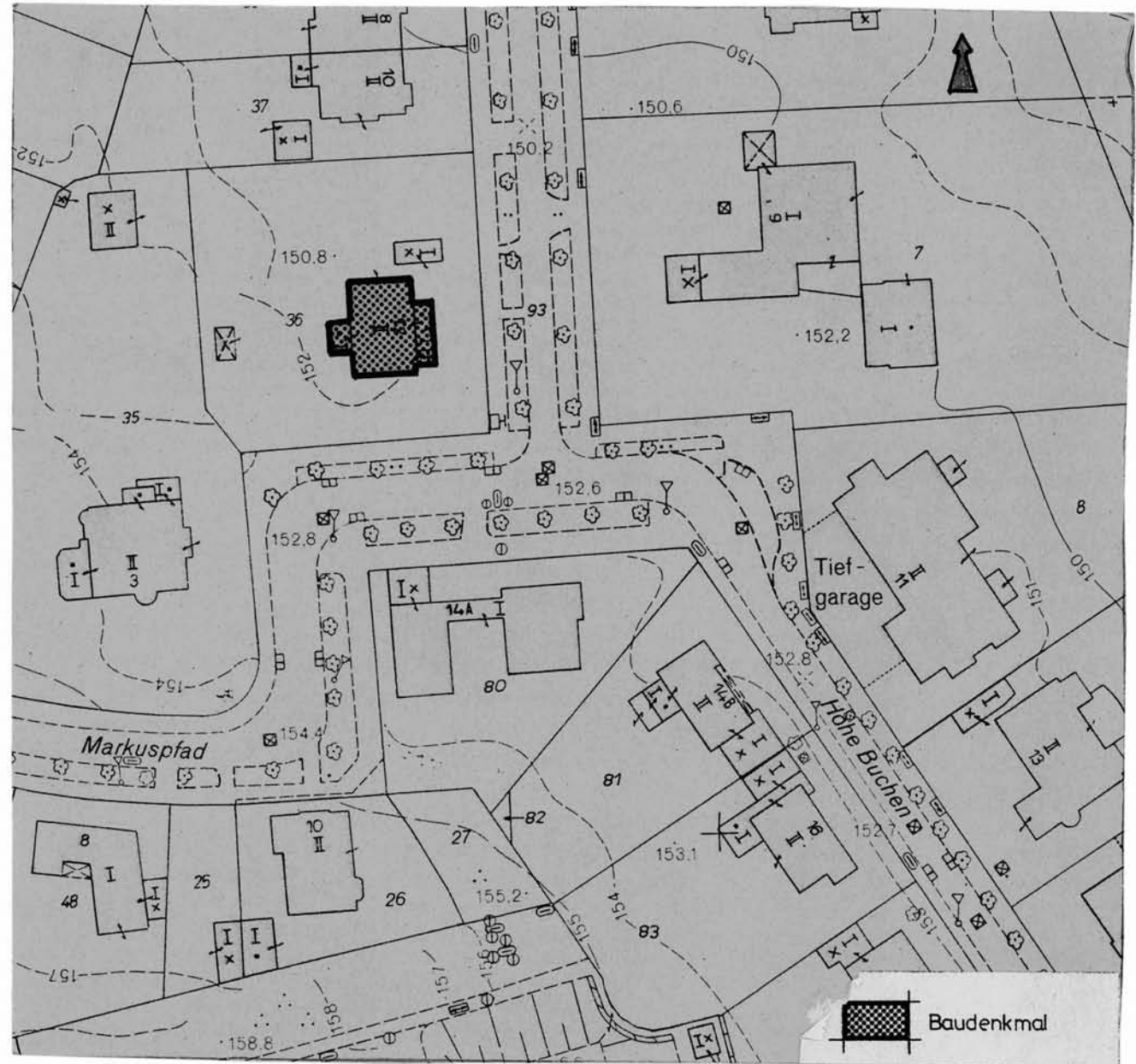
Gründen im öffentlichen Interesse.

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u.a

Lageplan u.a. Darstellungen Maßstab 1:1000





# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

*Blatt 2*

<b>Strasse / Nr.</b> Hohe Buchen 12			
<b>Stadtbezirk</b> IX	<b>Stadtteil</b> Bredeney (26)	<b>Gemarkung</b> Bredeney	
<b>Lfd.-Nr.</b> 243	<b>Eintr.- Datum</b> 10.12.1987 <i>i.A. Bredeney</i>	<b>Flur</b> 18	<b>Flurstück</b> 36
<b>Art des Denkmals</b> Baudenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> Villa	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b>  <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Hohe Buchen 12</u></p> <p>Die Raumfolge Empfangszimmer, Wohnzimmer, Eßzimmer mit angegliederter geschlossener Veranda hält sich im Rahmen gutbürgerlicher Wohnvorstellungen. Die Raumanordnung ist ähnlich unpräzise wie das Äußere des Hauses.</p> <p>In Haustyp und Architektursprache des Hauses Hohe Buchen 12 spiegeln sich bürgerliche Wohnvorstellungen aus der Zeit der Weimarer Republik, die von einem namhaften Architekten jener Zeit umgesetzt wurden.</p>			
<b>Hist. Ausstattungsstücke</b>			

Foto(s)